

Warum hört man von dieser Initiative in der Baubranche so wenig?

Weil viele Ausbildungspakete, die im Rahmen der bisherigen Projekte entwickelt wurden, von den Betrieben bzw. Fachkräften nicht angenommen wurden. Auf die Komplexität der Ausführungsdetails von luftdichten Gebäudehüllen angesprochen, geben viele Betriebe an, dass ihre Handwerker über ausreichend Wissen verfügen. Die Praxis sieht leider oft anders aus. Aber man kann die Betriebe natürlich nicht zwingen, ihre Mitarbeiter in entsprechende Schulungen zu schicken. Wobei wir denken, dass wir vielleicht doch einen möglichen Weg gefunden haben, die Unternehmen zumindest für die notwendige hohe Ausführungsqualität der zukünftigen Gebäude zu sensibilisieren.

Was meinen Sie konkret damit?

Wir sind dabei, Trainingsmodule für so genannte „Gebäudeinspektoren“ zu entwickeln, Fachleute, die sich auf die Überprüfung der Gebäudehülle spezialisieren und besonderes

Augenmerk auf die Gewerke-übergreifenden Ausführungsdetails legen. Dadurch soll ein Anreiz für Betriebe gesetzt werden, ihre Mitarbeiter in entsprechende Schulungen zu schicken.

Welche Bereiche der Gebäudehülle liegen darüber hinaus im Fokus?

Wir haben zwei Berufsgruppen am Bau ausgemacht, die unsere Projektziele derzeit verstärkt mittragen und wo wir uns in der Zusammenarbeit viel versprechen. Das sind die Flachdachdecker – hier sind die Betriebe sehr daran interessiert, sich von den schwarzen Schafen der Branche abzugrenzen. Und das ist der Bereich der Lüftungstechnik, wobei dieses Thema derzeit besonders aktuell von den Kollegen in den Niederlanden getrieben wird und wir dabei unterstützen, die notwendigen Trainingsmodule für diese Branche zu entwickeln.

Gibt es ein übergeordnetes Ziel all dieser Ausbildungs-Initiativen?

Mittelfristig geht es darum, eine oder mehrere miteinander verknüpfte Datenbanken

aufzubauen, durch welche einerseits europaweit vergleichbare Kompetenzbeschreibungen der verschiedenen Gewerke abgerufen werden können und andererseits Fachkräfte diesen Kompetenzen zugeordnet werden können. Dadurch soll es möglich werden, dass Fachkräfte ihr Know-how zur Errichtung des Fast-Nullenergie-Gebäudes auf EU-Ebene vergleichbar darstellen können. ■

Weiterführende Informationen

Newcom-Projekt:

www.newcomtraining.com

Österreichische Energieagentur (AEA):

www.energyagency.at

Initiative Horizon 2020:

www.ffg.at/Europa/Horizon2020

Build Up-Initiative: www.buildup.eu

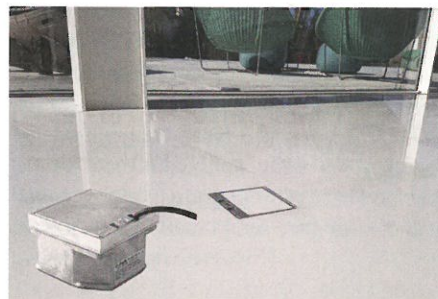
GIFAS ELECTRIC aus Eugendorf bei Salzburg produziert und vertreibt seit über 50 Jahren hochwertige Produkte im Bereich **Stromverteilung und Lichtsysteme** – dazu gehören auch **Bodensteckdosen und Unterflurverteiler**.

Wie vom Erdboden verschluckt – FONTO und MASSO

Die formschönen und robusten Bodensteckdosen aus Aluminium – FONTO und MASSO – gibt es in unterschiedlichen Größen. Zum Einsatz kommen die praktischen Alleskönner in Einkaufszentren, Museen, Veranstaltungshallen, Autohäusern, Arztpraxen, Ausstellungshallen uvm. – eben dort, wo gehobene Ansprüche auf Zweckmäßigkeit und Sicherheit treffen. Aufgrund der hohen Belastbarkeit sind die Modelle auch befahrbar. Je nach Ausführung sind sie bei nass gepflegten Böden sowie im Außenbereich einsetzbar. Neben Standardvarianten mit fixer Bestückung können die Bodensteckdosen individuell konfektioniert werden. FONTO und MASSO – durchdachte Technik, anspruchsvolles Design.

Strom-, Druckluft-, Wasser- oder Abwasseranschlüsse – alles aus dem Untergrund

Die Lösung dafür sind bis zu 40t befahrbare Unterflurverteiler von GIFAS ELECTRIC. Sie verfügen über einen individuell befüllbaren Deckel und integrieren sich so vollständig in ihre Umgebung. Eingebaut werden sie auf Dorf- und Stadtplätzen – um bei Veranstaltungen und Märkten jederzeit eine schnelle Energieversorgung zu gewährleisten, aber auch in Montagehallen sowie Werkstätten – einfach überall dort, wo Energieverteilung auf Bedarf erfolgen und problemlos im Boden versenkt werden soll. Der am Deckel montierte Vollgummi-Verteiler wird nach Kundenwunsch bestückt. Für Sicherheit ist bestens gesorgt, das gesamte System ist auch während des Betriebes verschlossen – unbefugte Personen haben keinen Zugriff



Unterflurverteiler (geschlossen und geöffnet)

auf die Stromverteilung. Außerdem werden so während des Betriebes weder Fußgänger noch der öffentliche Verkehr behindert.

Für die Bestückung beider Systeme wird das hochwertige GIFAS-Sortiment verwendet. GIFAS ELECTRIC – Qualität mit System!